

Stundenabgabe mitten im Schuljahr

Beitrag von „Chris88“ vom 8. Februar 2022 14:35

Hallo,

bevor ich den Personalrat kontaktiere würde ich gern hier mal eure Meinung lesen:

Ich soll Mitte März vier meiner Stunden abgeben, weil eine neue Kollegin eingestellt. Sie kann nur in diesem Bereich eingesetzt werden. Was mich richtig stört ist die Tatsache, dass ich den Kurs seit Schulbeginn leite und es richtig viel Spaß macht. Ich verstehe auch nicht, wieso man ausgerechnet mitten im Schuljahr so einen Lehrerwechsel zulässt und die neue Kollegin wenigstens bis zum Sommer mit einer reduzierten Stundenanzahl anfangen lässt. Für zwei Monate in eine neue Klasse, neue SuS kennenlernen usw... Wie seht ihr eine solche Entscheidung?

VG

Chris

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Februar 2022 14:52

Das finde ich auch etwas ungünstig und ich wundere mich etwas, dass überhaupt jemand zu solch einem Zeitpunkt - also Mitte März - eingestellt wird. Aber nun gut, wenn diese neue Kollegin eine Vollzeit-Planstelle (oder eben eine Stelle mit x Stunden) erhält, muss sie natürlich auch irgendwo eingesetzt werden. Ich denke, das lässt sich dann halt mal nicht ändern und du wirst in den sauren Apfel beißen müssen.

Allerdings wäre die Frage, ob du dann dadurch, dass diese neue Kollegin von dir vier Stunden übernimmt, im Endeffekt Minusstunden bekommst. Ich habe auch schon einige Male Klassen oder Kurse zum Halbjahr abgegeben, wurde dann aber woanders eingesetzt, damit meine Stundenzahl weiterhin "stimmt". So ist es auch in diesem Jahr: Ich habe einen Englischkurs (vierstündig) an eine aus der Elternzeit zurückgekehrte Kollegin abgegeben, mache stattdessen aber zweistündig Englisch in einer Berufsschulkelas (die nur ein Halbjahr lang Englischunterricht hat) und zwei Stunden ein - ebenfalls nur epochal unterrichtetes - Lernfeld in meiner eigenen Klasse. EDIT: Dieser Lehrerinnenwechsel war allerdings schon in Sommerferien klar und stand daher schon fest im Stundenplan; somit war allen Beteiligten - der Kollegin, mir und den betreffenden Klassen - schon seit Schuljahresbeginn dieser Wechsel bekannt.

Ach, eines noch: Wieso schreibst du Folgendes?:

Zitat von Chris88

Für zwei Monate in eine neue Klasse, neue SuS kennenlernen usw...

Bis zu den Sommerferien sind es ab Mitte März doch noch mind. drei Monate (je nach Bundesland; das hast du leider nicht angegeben)? Hier in NDS beginnen z. B. die Ferien erst Mitte Juli. Oder meinst du "zwei Monate" reine Unterrichtszeit, abzüglich der freien Tage zu Feiertagen und Oster- und Pfingstferien?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Februar 2022 14:58

mir mehrmals passiert.

Ich hasse es und zumindest der örtliche Personalrat war keine Hilfe.

Während ich bei einer Rückkehr aus der Elternzeit Verständnis entwickeln kann, ist es mir auch passiert, um eine Vertretungskraft in einem ungebrauchten Fach einzustellen, aber um die Stunden nicht zu verlieren.

Dieses ständige unpädagogische Hin- und Herschieben, als sei ich nur eine Nummer war ein Grund für meine Wegbewerbung.

(und gleichzeitig weiß ich, dass Schulen oft nicht anders können. Trotzdem unschön und unangenehmen, wenn es einen JEDES JAHR trifft. Zum Halbjahr oder zu Ostern.)

Beitrag von „Chris88“ vom 8. Februar 2022 14:58

Ich bin in NRW. Hier beginnen die Ferien Ende Juni. Ich meinte damit ungefähr zwei Monate reine Unterrichtszeit.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Februar 2022 15:00

Zitat von Chris88

Ich bin in NRW. Hier beginnen die Ferien Ende Juni. Ich meinte damit ungefähr zwei Monate reine Unterrichtszeit.

Ok, alles klar.

Beitrag von „PeterKa“ vom 8. Februar 2022 15:04

Zitat von Chris88

Ich bin in NRW. Hier beginnen die Ferien Ende Juni. Ich meinte damit ungefähr zwei Monate reine Unterrichtszeit.

Rede doch mit deiner Schulleitung und äußere deine Bedenken. Auch dein Lehrerrat sollte dir zur Seite stehen. Mir drängt sich die Frage auf, wie die Stunden, die du nicht mehr in der Klasse haben wirst, aufgefangen werden. Wirst du anderweitig eingesetzt oder wie wird dafür gesorgt, dass du auch eine volle Stelle unterrichtest?

Wenn du ins Minus rutschen würdest, kannst du der SL doch anbieten im Teamteaching in dem Kurs zu unterrichten. Dann unterstützt du die neue Kollegin auch noch und machst kein Minus.

Beitrag von „Chris88“ vom 8. Februar 2022 15:14

Ich habe eine volle Stelle. Ich soll einfach da rein, wo Not am Mann ist. Mir ist dann nur die Einstellungspolitik suspekt..

Beitrag von „Der Germanist“ vom 8. Februar 2022 15:30

Zitat von Chris88

Mir ist dann nur die Einstellungspolitik suspekt.

Wie lange bist du schon Lehrkraft in NRW? Nach einer gewissen Zeit hinterfragt man die nicht mehr...

Beitrag von „PeterKa“ vom 8. Februar 2022 15:31

Zitat von Chris88

Ich habe eine volle Stelle. Ich soll einfach da rein, wo Not am Mann ist. Mir ist dann nur die Einstellungspolitik suspekt..

Frag doch mal nach, warum die neue Kollegin, das nicht so machen kann. Du hast ja durchaus Gründe den Kurs weiterzuführen. Außerdem solltest du versuchen einen Stundenplan mit festverplanten Stunden zu erhalten, sonst kannst du ja gar nicht sinnvoll deine Zeit verplanen.

Beitrag von „Chris88“ vom 8. Februar 2022 15:39

Ich bin seit 2009 Lehrkraft. Aufgrund ihrer Fächerkombination muss sie meine Stunden bekommen, weil woanders kein Platz ist.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Februar 2022 15:59

1. Ausgeschrieben werden Lehrerstellen, ob jemand Teilzeit arbeiten möchte, entscheidet der oder diejenige selber. Man kann die neue Kollegin also nicht so einfach mit "einer reduzierten Stundenzahl anfangen lassen".
2. Dass dir der Unterricht in dem Kurs richtig Spaß macht, ist schön, aber überhaupt nicht relevant für die Personalplanung.

3. Lehrerwechsel mitten im Halbjahr sind unbestritten doof, wenn jemand erst dann verfügbar ist, muss er aber natürlich dann eingesetzt werden.

Beitrag von „PeterKa“ vom 8. Februar 2022 22:51

Zitat von Chris88

Ich bin seit 2009 Lehrkraft. Aufgrund ihrer Fächerkombination muss sie meine Stunden bekommen, weil woanders kein Platz ist.

Welche Stunden bekommst du denn stattdessen? Ist da für dich Platz?

Beitrag von „wossen“ vom 10. Februar 2022 11:28

Man muss auch die Perspektive der neu eingestellten Lehrkraft sehen....

Die hätte dann erst zum 1. August eine Stelle, wäre also 5 Monate ohne Einkommen. Wenn die Schule sie zum 1.8. haben möchte, muss Sie also schon was anbieten (und Ressourcen sind ja offensichtlich im laufenden Schuljahr vorhanden)

Beitrag von „Joker13“ vom 10. Februar 2022 20:32

Gibt es einen Grund, dass die neue Kollegin nicht die Springstunden übernehmen kann, sodass du deinen Kurs behalten kannst? Hängt das damit zusammen, dass sie nur ein Fach unterrichten darf (ist es so, dass also rechtlich keinerlei Flexibilität im Einsatz besteht, auch nicht für Vertretungen)?

Beitrag von „Leo13“ vom 8. März 2022 18:24

Das ist natürlich ein blöder Umstand, aber machen kannst du da gar nichts. Das darf die Schulleitung so einteilen und kein Erlass/kein Paragraph hindert sie daran. Also: Ärgern ist erlaubt und ich würde es auf jeden Fall gegenüber der Schulleitung und dem SPR ansprechen, dass du es ungünstig findest - aber einen Anspruch auf Änderung hast du nicht.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 20. März 2022 19:19

Zitat von Chris88

Hallo,

bevor ich den Personalrat kontaktiere würde ich gern mal eure Meinung lesen:

Ich soll Mitte März vier meiner Stunden abgeben, weil eine neue Kollegin eingestellt. Sie kann nur in diesem Bereich eingesetzt werden. Was mich richtig stört ist die Tatsache, dass ich den Kurs seit Schulbeginn leite und es richtig viel Spaß macht. Ich verstehe auch nicht, wieso man ausgerechnet mitten im Schuljahr so einen Lehrerwechsel zulässt und die neue Kollegin wenigstens bis zum Sommer mit einer reduzierten Stundenanzahl anfangen lässt. Für zwei Monate in eine neue Klasse, neue SuS kennenlernen usw... Wie seht ihr eine solche Entscheidung?

VG

Chris

Für dich natürlich blöd, aber ansonsten normaler schulischer Alltag?!?

Die neue Kollegin braucht auch Unterricht. Von daher sinnvolle Entscheidung.